



# Fachkonferenz für FußgängerInnen 2018

"Zu Fuß aktiv mobil: Transformation öffentlicher Räume und sichere lebenswerte Straßen"

Graz, Minoritensäle

## Detailablauf

### Donnerstag, 4. Oktober 2018

**8:30** **Check-In** Tagungsunterlagen

**9:00** **Speed-Dating Aktion (im öffentlichen Raum bei Schönwetter)**

**1) Mobiles Labor am Mariahilferplatz (interaktives Impro-Theater):**

**Verkehrsflächen (fair)teilen? - sanfte Mobilität braucht Raum**

*Ewa Kloss, Gosia Stawecka, MOBILITY LAB Graz, Stadtlabor Graz (Veranstalter)*

**9:45** **"Speed-Dating"-**

**Großer Minoritensaal & Foyer**

**Kurzvorstellung von 24 Good-practice Projekten, Austausch & Dialog**

**2) Smart City Waagner Biro Graz**

*Arch.DI Mag. Thomas Pilz, Arch.DI Christoph Schwarz, aaps & DI<sup>in</sup> Melanie Stadler, freiland Umweltconsulting*

**3) Sensibler Umgang mit Wasser - Pilotprojekte Alte Post Straße und Eggenberger Allee in Graz**

*DI<sup>in</sup> Klaudia Heinrich, freiland Umweltconsulting*

**4) Präzise Erfassung und Zählung des aktiven Verkehrs mittels digitalem System**

*Heinz Salzer, Günther Pichler GmbH*

**5) Fußgängerzone Seeparkquartier, Seestadt Aspern**

*DI Jakob Kastner, wien 3420*

**6) Maßnahmen zum Fußverkehr des Landes Kärnten**

*DI Volker Bidmon, DI Ludwig Gustav Steinwender, Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 9*

**7) Fahrrad**

*DI<sup>in</sup> Martina Jauschneg, Büro für Landschafts- und Freiraumplanung*

**8) Mobilitätsmanagement in Wiener Stadtentwicklungsgebieten**

*Mag. Gerald FRANZ, MA – UIV Urban Innovation Vienna / MA 21*

**9) Einstiegsworkshops für die Erarbeitung einer Fußverkehrsstrategie Deutschland**

*Dr.<sup>in</sup> Viktoria Wesslowski, Ideenmosaik.de (D)*

**10) Zu Fuß durch die Stadt – Entwicklung eines Fußgängerleitsystems für die Stadt Dudelange (LU)**

*DI<sup>in</sup> Andrea Gruber, komobile w7*

**11) active2work**

*DI<sup>in</sup> Marlene Doiber, tbw research*

**12) Projekt "CityWalk"**

*Tanja Kortus, Stadt Weiz; Nathalie Wagner, Innovationszentrum Weiz*

**13) Öffentliche Hausdurchgänge – Mobilitätserhebungen zu optimierten Fußwegen**

*DI Florian Aschauer, BOKU, Institut für Verkehrswesen*

**14) CAR GO BIKE BOOM - Wie Transporträder unsere Mobilität revolutionieren**

*Eric Poscher-Mika, Morgenlab UG (D)*

**15) Gehsteigbreitenkarte**

*DI Ulrich Leth, TU-Wien, IVV*

**16) Masterplan Radfahren in Klagenfurt unter Berücksichtigung des Fußverkehrs**

*Ass.Prof. DI Dr. Kurt Fallast, PLANUM Fallast*

**16) sicher bewegt – Elternhaltestellen in OÖ**

*Mag. Franz Schützeneder, Amt der Oö. Landesregierung, Familienreferat*

**18) Kinder unterwegs – Ein barrierefreies Kinderwegenetz braucht die Stadt!**

*DI<sup>in</sup> Katja Hausleitner / Mag.<sup>a</sup> Erika Wilfling-Weberhofer, Kinderbüro-Stmk*

**19) München zu Fuß: Projekt „Bus mit Füßen“**

*Anja Grade, Bianca Kaczor, Landeshauptstadt München, KVR-III/112 (D)*

## 20) Evaluierung "Nimm dir Zeit"

DI Florian Schneider, KfV

## 21) Metamorphosis – wie die kinderfreundliche Umwandlung von Straßenraum zur Erhöhung der urbanen Lebensqualität führt

Dr.<sup>in</sup> Susanne Wrighton, FGM

## 22) Training Stolperfälle

Mag.<sup>a</sup> Anita Eichhorn, KfV

## 23) Schulstraßen – Vorteile eines selbstständigen Schulweges, Kampagnenerfahrungen

Mag.<sup>a</sup> Hanna Schwarz, Initiative gehtdochwien

## 24) Gut zu Fuß in Lebring

Ing. Stefan Sturm, Marktgemeinde Lebring-St. Margarethen; DI<sup>in</sup> Martina Strasser, Walk-space.at

## 25) Das Urbane Mobilitätslabor Salzburg unterstützt innovative Verkehrslösungen

Mag. (FH) Markus Fedra, UML, Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen

## 26) aspern.mobil LAB - Testumgebung auf Quartiersebene für innovative Lösungsansätze

Univ.-Prof. Martin Berger, TU Wien, Department für Raumplanung, Fachbereich Verkehrssystemplanung

## 10:50 Eröffnung

Großer Minoritensaal

Moderation: DI Stefan Müllechner, Walk-space.at

### Begrüßung

DI Dieter Schwab, Walk-space.at Obmann

### „Round Table“ – Eröffnungsdiskussion & Begrüßung:

**Landesrat Anton Lang**, Land Steiermark

**Stadträtin Elke Kahr**, Stadt Graz, Stadträtin für Verkehr

**DI Werner Thalhammer**, BMNT - Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

**DI Dieter Schwab**, Obmann Walk-space.at

### klimaaktiv mobil Gewinnfrage

## 11:25 Plenum - Good-Practice Steiermark und Graz

Großer Minoritensaal

### Graz als Stadt der messbar kurzen Wege

DI<sup>in</sup> Barbara Urban, Stadt Graz, Verkehrsplanung

### Fußverkehr in der Steiermark

Dr. Peter Sturm, Land Steiermark, Fußverkehrskoordinator / Dr. Peter Weiß, Land Steiermark, A16

### UML - Urbanes Mobilitätslabor Graz

Dipl.-Kfm. Martin Schmidt, Holding Graz

## 12:45 Mittagspause / Stehlunch Filmloop

"Selbstständig zur Schule"; Land Vorarlberg, Stadt Bregenz

"Schulstraße Bozen"; Walk-space.at

"Unsere Kinder klimaaktiv mobil unterwegs", Klimabündnis Österreich, klimaaktiv mobil

"klimaaktiv mobil - erfolgreich ohne CO2", Klimabündnis Österreich, klimaaktiv mobil

## 13:45 Plenum – Internationale Good-Practice

Großer Minoritensaal

### Umsetzung und Erfolg des Mobilitätskonzepts Laibach

Mag. Blaz Lokar, Institut "ZaMestoPoDveh", Ljubljana (SLO)

### Transformation von Verkehrs-Räumen in öffentliche Räume in Brüssel

Stefan Bendiks, ARTGINEERING, Brüssel (B)

## 14:30 Parallel-Workshops A bis D – Impulsvorträge und Diskussion

zur Auswahl

### Workshop A

#### Wege in eine aktiv mobile Zukunft - (neue) Entwicklungsgebiete

Moderation: DI Dieter Schwab, Walk-space.at

Leitfragen:

Wie soll der Fußverkehr für eine klimaneutrale Stadt der Zukunft aussehen?

Wie können (bestehende) Strategien genutzt werden, um in eine aktiv mobile Zukunft zu Fuß zu kommen?

Was braucht es, um eine aktive Mobilität, insbesondere das Zufußgehen, in neuen Entwicklungsgebieten oder Quartieren zu realisieren?

Wie sollen öffentliche Räume angelegt werden, um gut genutzt und angenommen zu werden?

Diskussion guter Beispiele in Bezug auf Transformation und Ausstattung eines Straßenraums bzw. des Fußwegenetzes

Welche Erfahrung haben ProjektbetreiberInnen mit der Einbeziehung der Bevölkerung bzw. der fußläufigen Gestaltung?

Worauf ist bei bestehenden bzw. neu zu entwickelnden Gebieten besonders zu achten?

Wie weit spielt autofreie Gestaltung der öffentlichen Räume eine Rolle?

#### Planungen für Zufußgehende in den Grazer Stadtentwicklungsgebieten

DI Martin Zettel, DI Klemens Klinar, Stadtplanung Graz

#### Masterplan Gehen in Österreich - Aktuelles

DI Werner Thalhammer, BMNT; DI Nikolaus Ibesich, Umweltbundesamt

#### Fußverkehr am Beispiel der Flaniermeile in Wien - Verbindung Westbezirke

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Astrid Klimmer-Pölleritzer, Stadt Wien, MA18

#### Mobilitätskonzept aspern Seestadt & was Planende lernen können

DI Lukas Lang, wien 3420 AG; DI Robert Luger, 3:0 Landschaftsarchitektur

Kaffee zwischendurch

### Großer Minoritensaal



### Workshop B

#### Nahmobilität: Fuß / ÖV / Rad - Strategien & Mikro ÖV

Moderation: DI<sup>in</sup> Martina Strasser, Walk-space.at

Leitfragen:

Wie können die neuen Anforderungen an die Stadt der Zukunft (demografischem Wandel, Energiewende, gute Nahmobilität und Nahversorgung, Bedürfnisse der Bevölkerung) befördert werden?

Was sind bedeutsame Kriterien für Fußverkehrs- bzw. Mobilitätstrategien sowie städtebauliche Konzepte?

Wie kann der Fußverkehr als wesentlichster Teil der Mobilitätskette an Bedeutung gewinnen?

Was ist für kleinere Kommunen besonders wichtig?

Welche Elemente braucht eine Strategie, damit aktive Mobilitätsformen / der Fußverkehr in der Nahmobilität attraktiver wird?

### Kleiner Minoritensaal



#### Haltestellen in Graz & Fußverkehr

Dipl.-Kfm. Martin Schmidt, Holding Graz, Planungsmanagement & Infrastruktur

#### Mikro ÖV in ländlichen Regionen

Thomas Sager, BSc, ISTmobil

#### Sofort Grün / Alles Rot Fußgängerampel-Pilotanlage in Graz

DI B. Cagran-Hohl, MSc, Stadt Graz, Verkehrssteuerung u. Straßenbeleuchtung

Ass.Prof. DI Dr. W. J. Berger, BOKU Wien, Institut f. Verkehrswesen

#### Schritte zu einer Fußverkehrsstrategie für Deutsche Kommunen

Dr.<sup>in</sup> Viktoria Wesslowski, FUSS e.V. Deutschland (D)

#### Tätigkeiten des Deutschen Umweltbundesamtes zum Fußverkehr

Alena Büttner, M.Sc., UBA Deutschland (D)

Kaffee zwischendurch

## Workshop C

### Motivation Gehen - Sicherheit - Schulumfelder - Ethik

Moderation: Mag. Dr. Wolfgang Wehap, Stadt Graz

Leitfragen:

Wie können Schulumfelder attraktiv gestaltet werden?

Welche Erfahrungen gibt es in Österreich? Modellvorhaben in Vorarlberg und Graz? Deutschland?

Besteht Interesse das „Bozener Modell“ an einzelnen Schulstandorten anzuwenden? siehe dazu auch: Schulstraße Bozen

Wie können SchülerInnen zum Gehen motiviert werden? Bedeutung des FußgängerInnen-Checks für Schulumfelder

Wie können Eltern und LehrerInnen in diese Mobilitätsfragen gut eingebunden werden?

Wie können Verkehrssicherheitsaspekte gut Berücksichtigung finden?

## Franziskussaal



### Moral der Mobilität und Gehen

MMag. Fritz Bernhard, MA, Land Steiermark

### Selbstständig zur Schule - Bedeutung des Schulwegs für die Entwicklung der Kinder & "Gut geh Raum" Bregenz

DI Martin Scheuermaier, Land Vorarlberg, Stadt Bregenz

### Metamorphosis - Living Labs, Interventionen rund um Schulen

DI Karl Reiter, FGM

### Schulstraße light am Beispiel VS Graz-Andritz

Gerlinde Müller-Reinisch, Elternverein VS Andritz

Kaffee zwischendurch

## Workshop D

### Jugend & bewegungsfreundliche Stadtquartiere

Moderation: DI Stefan Müllechner, Walk-space.at

Leitfragen:

Wie können Jugendliche zu einer klima-freundlichen und gesunden Mobilität – insbesondere zum Zulußgehen motiviert werden?

Wie verändern sich die Mobilitätsdaten, wie der Fußverkehr? Zeichnet sich ein Paradigmenwechsel ab?

Was braucht es, um öffentliche Räume jugend- / familienfreundlich zu gestalten? Worauf sollte speziell in neuen Entwicklungsgebieten geachtet werden?

Wie kann eine Veränderung zu einer aktiv mobilen Zukunft fortgeführt werden?

## Künstlerzimmer



### Entwicklung des Zufussgehens in der Schweiz: Motivation zum Gehen, Jugendliche

Daniel Sauter, Urban Mobility Research (CH)

### klimaaktiv mobil Programm: Mobilitätsmanagement für Kinder, Eltern und Schulen

Dr.<sup>in</sup> Anna Maul, klimaaktiv mobil

### Risi & Ko - Aktive Mobilität im Jugendalter

Mag.<sup>a</sup> Anita Eichhorn, KFV

### Runder Tisch: Nahmobilität - Organisation & Durchführung

Uwe Petry, Planungsbüro VAR (D)

### Sonnwendviertel, Bombardiergründe und Seestadt aspern – Aktiv Mobil?

DI<sup>in</sup> Judith Wittrich, AK Wien

Kaffee zwischendurch

## 17:00 Plenum

## Großer Minoritensaal

### Resiliente Stadtstrukturen für das Zulußgehen - Vom Straßenquerschnitt zum Netz

DI Dr. Harald Frey, TU-Wien, IVV

## 17:40 Rundgang

**A) Sofort Grün / Alles Rot Fußgängerampel-Pilotanlage in Graz**

*DI B. Cagran-Hohl, MSc, Stadt Graz, Verkehrssteuerung u. Straßenbeleuchtung*

**Treffpunkt für diesen Rundgang: vor dem Minoriten Eingang**

**! Ausgebucht! Neue Anmeldungen sind auf Warteliste.**



**B) GrazMuseum: ÖV-Stationen in Graz - Installation**

*Dir. Otto Hochreiter, MA / Vizedir.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Sibylle Dienesch, GrazMuseum*

*zeigen ausgewählte Exponate der Ausstellung: "Schau Graz! 426 Standpunkte zur Situation der Stadt", die bis 10.09.2018 im GrazMuseum, zu sehen war.*

**Treffpunkt für diesen Rundgang: vor dem Minoriten Eingang**



**18:30 Führung durch das Rathaus der Stadt Graz**

*Helmut Wagner, Stadt Graz; Graz Guides*

**Treffpunkt für diesen Rundgang: Rathaus**

**Ab 19:00 Abendempfang im Grazer Rathaus,  
die Stadt Graz lädt für den Empfang, die dafür registrierte KonferenzteilnehmerInnen ein**  
*Gemeinderätin Univ.-Prof. Dr. Daisy Kopera i.V. Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, Stadt Graz*

**Ort: Hauptplatz 1, 8010 Graz**

---



# Fachkonferenz für FußgängerInnen 2018

"Zu Fuß aktiv mobil: Transformation öffentlicher Räume und sichere lebenswerte Straßen"

Graz, Minoritensäle

**Freitag, 5. Oktober 2018**

**08:00 Check-in Tag 2**

**08:30 "Speed-Dating"-  
Kurzvorstellung von 29 Good-practice Projekten, Austausch & Dialog** **Großer Minoritensaal & Foyer**

**1) Moble - Smartes mobiles Sitzmobiliar**

*Mag.<sup>a</sup> Irene Steinacher, Herry Consult*

**2) Walk & Feel - Neue Messmethoden zur Erfassung & Bewertung der Walkability**

*Proj.Ass. DI<sup>in</sup> Linda Dörrzapf, TU Wien*

**3) PING if you care!**

*Fred Dotter, M21 International - Verein für eine neue Mobilitätskultur in Österreich*

**4) Überblick über den aktuellen Stand der Technik zu Fussgängerzählssystemen**

*Dominik Bucheli, Fussverkehr Schweiz (CH)*

**5) Erhebung von Fußgängerdaten mittels Public Participatory GIS**

*Veera Helle, Mapita Ltd, Zürich*

**6) optimized urban space – walk & bike**

*DI Georg Huber, PLANUM*

**7) TrafficCheck**

*DI Erich Gaube, IKK Kaufmann-Kribernegg ZT*

**8) Virtual Reality für eine partizipative Planung und Evaluierung bedarfsgerechter und aktiver Mobilitätsumgebungen**

*DI Helmut Schrom-Feiertag, AIT, Wien*

**9) LightsGreen! - IoT Nachrüstlösung für bestehende LSA**

*Stefan Leitmannslehner, Qounts Göttingen (D)*

**10) Walk Your City - Forcierung des Fußgängerverkehrs**

*Mag. Thomas Wernbacher, MA, Donau-Universität Krems*

**11) Konsequente Planung auf Gemeindeniveau im Sinne der aktiven Mobilität in Luxemburg**

*Claude Schuman, Kommunalplanung, Ministerium des Innern Luxemburg;*

*Jean-Luc Weidert, Büro Schroeder, Luxemburg*

**12) Erfahrungen bei der Realisierung der Begegnungszonen in Kufstein**

*Dr.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Elisabeth Bader, Stadt Kufstein, Bau und Umweltschutz*

**13) Villach: Begegnungszone Brückenkopfplatz und Draulände (Ufermauergestaltung)**

*Arch. DI Mag. Thomas Pilz, aaps; N.N., Stadt Villach*

**14) Begegnungszone Stainz**

*DI Daniel Zimmermann, 3:0 Landschaftsarchitektur*

**15) Marktgemeinde Lustenau: Begegnungszone Volksschule Rheindorf**

*Leanne Maree Bakk.techn., Gemeindeplanung Marktgemeinde Lustenau*

**16) Quartier Am Seebogen, Seestadt Aspern**

*DI<sup>in</sup> Vera Layr, Stadt Wien - MA 28; Robert Luger, 3:0 Landschaftsarchitektur*

**17) Zwei Ebenen, ein Platz - Neugestaltung Fußgängerzone und Ortskern Kindberg**

*DI<sup>in</sup> Hannah Feichtinger, freiland Umweltconsulting; Arch. DI Andreas Pajdusch, A3 Architektur*

**18) Ein Begegnungsraum für alle - Neugestaltung Hauptplatz Knittelfeld**

*DI<sup>in</sup> Melanie Stadler, B.eng., freiland Umweltconsulting*

**19) Vorstellung Begegnungszonen-Dokumentation [www.begegnungszonen.or.at](http://www.begegnungszonen.or.at)**

*DI Dominik Entinger, DI Dieter Schwab, Obmann, walk-space.at*

## 20) Tätigkeiten des Deutschen Umweltbundesamtes zum Fußverkehr

Alena Büttner, M.Sc., Umweltbundesamt Deutschland (D)

## 21) Gesundheitsfolgenabschätzung (GFA) - Ein sinnvolles Instrument zur Gestaltung öffentlicher Räume

Mag.<sup>a</sup> Gabriela Wamprechtsamer, Sozialministerium

Bianca Fuchs-Neuhold BSc, MSc, FH JOANNEUM, Bad Gleichenberg

## 22) Lendwirbel als Impuls zur Transformation des öffentlichen Raumes im Lend

Dipl.<sup>in</sup> Anna Resch, Manuel Schöndorfer, Verein für nachbarschaftliche Stadtentwicklung

## 23) ACTIV8II - evidenzbasierte Werkzeuge zur Planungsunterstützung im Bereich aktiver Mobilität

DI Roland Hackl, DI Clemens Raffler, tbw research

## 24) 1,5 Jahre Fahrradverleihprojekt Nextbike Klagenfurt

Mag.<sup>a</sup> Birgit Pobatschnig, Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Klima- und Umweltschutz

## 25) Der Gehsteig ist kein Parkplatz - Antragspaket zur Vermeidung von systematischen toleriertem Gehsteigparken

Dipl.-Geogr. Paul Bickelbacher, Stadtplaner/Stadtrat München (D)

## 26) Stairmotivation - Analyse und Beeinflussung der Nutzung von Aufstiegshilfen an Wiener U-Bahn-Stationen

Ass.Prof. DI Dr. Michael Meschik, BOKU Wien, Institut für Verkehrswesen

## 27) Was geht ab? – Förderung eines nachhaltigen, gesundheitsfördernden und verkehrssicheren Mobilitätsverhaltens von SchülerInnen

Dipl.<sup>in</sup> Mira Kirchner, MK Landschaftsarchitektur

## 28) Bewegte Apotheke – eine niederschwellige Walking-Initiative auf MultiplikatorInnenbasis

Mag. Christian Fessl, Bakk., Wiener Gesundheitsförderung - WiG

## 29) Geh-Ralley Graz Jakomini

Natascha Mauerhofer, MA MA, SMZ - Sozialmedizinisches Zentrum Liebenau

### 09:45 Plenum

Großer Minoritensaal

#### "Mobilität der Zukunft zu Fuß" & "Gehen als aktive Mobilität"

Begrüßung: DI Walter Wasner, BMVIT; Dr.<sup>in</sup> Verena Zeuschner, FGÖ

Moderation: DI Stefan Müllechner, Walk-space.at

#### Models of good practice für Aktive Mobilität in Schule, Betrieb und Gemeinde

Dr.<sup>in</sup> Sandra Wegener, BOKU Wien, Institut für Verkehrswesen

#### Qualität von öffentlichen Räumen - Methoden in der Schweiz

Dominik Bucheli, Fussverkehr Schweiz (CH)

### 10:45 Parallel-Sessions 1 bis 4 – Impulsvorträge und Diskussion zur Auswahl:

#### Session 1

Franziskussaal

#### Mobilität der Zukunft aktiv mobil – „work in progress“

Moderation: DI Stefan Müllechner, Walk-space.at

#### Leitfragen:

Welche Erfahrungen und Neuerungen gibt es zur flächengerechten Gestaltung und (Re-)

Organisation von öffentlichen Räumen für eine aktive Mobilität zu Fuß?

Wie kann der Fußverkehr mittels neuen Technologien und smarten Lösungen (Smart Street Design) forciert werden?

Welchen Beitrag können Technologien und innovative Prozesse für das Image leisten, und für den Fußverkehr eine attraktive räumliche Umgebung zu schaffen?

Welche intelligente Technologien und Prozessinnovationen braucht es, um Transformationsprozesse in Richtung einer nachhaltig ausgerichteten, zukunftsfähigen Stadt – mit fußgängerfreundlichem Umfeld - in Gang zu setzen?

Wie kann Walkability gemessen werden?



#### Moble - Smartes mobiles Sitzmobiliar

Mag.<sup>a</sup> Irene Steinacher, Herry Consult

#### Walk Your City - Forcierung des Fußgängerverkehrs

DI Mag. Mario Platzer, yverkehrsplanung

#### FAIRSPACE - Aktiv-mobile Flächennutzung in urbanen Räumen

DI Dr. Harald Frey, TU-Wien, IVV

## **Walk&Feel - Messmethoden zur Erfassung der Walkability**

Proj.Ass.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Linda Dörrzapf, TU Wien

## **Kommunikation zwischen autonomen Fahrzeugen und FußgängerInnen**

Mag.<sup>a</sup> Susanne Kaiser, KFV

## **SicherMobil - Attraktivitätssteigerung nachhaltiger Mobilitätsformen**

FH-Prof. DI Dr. Bernhard Rüger, FH St. Pölten

Kaffee zwischendurch

### **Session 2**

#### **Begegnungszonen**

Moderation DI Dieter Schwab, Walk-space.at

Leitfragen:

Welche Erfahrungen gibt es bezüglich Evaluierung, Einsatz von Begegnungszonen in Österreich – international?

Vorstellung und Diskussion von Good-Practice in Österreich und international - Erfolgsfaktoren

Leitfäden / Umsetzungshilfen zur Projektrealisierung

Erwartungshaltungen, Ziele und Erfüllungsgrad

Sicherheitsfragen – auch für FußgängerInnen, RadfahrerInnen, AnrainerInnen

Ausblick und sinnvolle nächste Schritte

#### **Begegnungszonen in Luxemburg**

Claude Schuman, Kommunalplanung, Ministerium des Innern Luxemburg;

Jean-Luc Weidert, Büro Schroeder, Luxemburg (LU)

#### **Evaluierung von Begegnungszonen in Österreich - 12 Standorte - Expertenstudie**

DI Florian Schneider, KFV

#### **Flächiges Queren in Ortszentren -Erfahrungen aus der Schweiz**

Jakob Leitner, verkehrsteiner AG (CH)

#### **Das Instrument „Begegnungszone“ - Vorstellung des neuen Leitfadens des Amtes der NÖ Landesregierung**

DI<sup>in</sup> Waltraud Wagner, NÖ.Regional

#### **Aktuelle steirische Beispiele**

MMag. Fritz Bernhard, MA, Land Steiermark; Arch.DI Mag. Thomas Pilz, aaps

Kaffee zwischendurch

### **Session 3**

#### **Gehen als aktive Mobilität (Gestaltung - Voraussetzungen für Alltagsbewegung)**

Moderation: DI<sup>in</sup> M. Strasser, Walk-space.at

Leitfragen:

Wie können Präventionsansätze für das „Gehen als aktive Mobilität“ speziell in Gemeinden aber auch in der Schule / Bildungseinrichtungen aussehen?

Welche Bestrebungen / Aktionspläne gibt es dazu national, international, europaweit?

Wie können konkrete Gesundheitsförderungsaktivitäten für das Gehen als aktive Mobilität in den Gemeinden und Regionen (als Präventionsmaßnahme) vorangetrieben werden?

Inwiefern unterstützen (temporäre) Transformation öffentlicher Räume und lebenswerte Straßen die regelmäßige Bewegung – insbesondere das Gehen – bei der Gesundheitsprävention? Worauf ist bei der Gestaltung / Umsetzung zu achten?

Wie können die Bewegungsbedürfnisse verschiedener Bevölkerungsgruppen (z.B. Kinder) auf der Basis vom Bewegungsmonitoring berücksichtigt werden?

Schulweg als Einstieg!

#### **Argumentarium Aktive Mobilität in allen Politikbereichen**

DI<sup>in</sup> Irene Bittner, BOKU, Institut für Landschaftsplanung

#### **Aktiv-Gesund zu Kindergarten und Schule**

DI<sup>in</sup> Mailin Gaupp-Berghausen, BOKU, Institut für Verkehrswesen

### **Großer Minoritensaal**



Mit freundlicher Unterstützung von:



### **Künstlerzimmer**



## **Aktuelle Ergebnisse zum Bewegungs- / Mobilitätsverhalten (Bewegungsmonitoring)**

Thomas Stickler, BSc MBA, Bundesministeriums für Öffentlichen Dienst und Sport, Abteilung II/4

## **Wer geht gewinnt - Schulkinder spielerisch zur Mobilität motivieren**

Anna Haberl, Mobilitätsagentur Wien

## **Pendelmobilität und Gesundheitsförderung - Projekt GISMO**

Dr. Martin Loidl, Uni Sbg, GI Mobility Lab

## **EU-Aktionsplan "Themenpartnerschaft für städtische Mobilität" und globaler Aktionsplan der WHO**

MinR<sup>in</sup> Veronika Bayer-Balint, Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit u. Konsumentenschutz

Kaffee zwischendurch

### **12:45 Round Table**

#### **Aktiv mobil – Lebenswerte Straßenräume & Fußverkehrsstrategien**

*Dr.<sup>in</sup> Verena Zeuschner, FGÖ*

*DI Peter Kostka, Stadt Graz, Verkehrsplanung*

*DI Wolfgang Feigl, Land Steiermark*

*Alena Büttner, MSc, Umweltbundesamt (D)*

*DI Dieter Schwab, walk-space.at*

**Großer Minoritensaal**

### **13:10 Konferenzschlussworte & Ausblick 2019**

*DI Dieter Schwab, Obmann Walk-space.at*

### **13:20 Mittagspause / Stehlunch Filmloop**

*"Selbstständig zur Schule"; Land Vorarlberg, Stadt Bregenz*

*"Schulstraße Bozen"; Walk-space.at*

*"Unsere Kinder klimaaktiv mobil unterwegs", Klimabündnis Österreich, klimaaktiv mobil*

*"klimaaktiv mobil - erfolgreich ohne CO2", Klimabündnis Österreich, klimaaktiv mobil*

*"Wirkungsanalyse Bahnhofstraße in Laufen - Vorher-Nachher Vergleich"; verkehrsteiner (CH)*

### **14:15 Walk-Shops in Graz**

Dauer: ca. 1,5-2 Stunden; zur Auswahl stehen:

**Treffpunkt: vor dem Minoriten Eingang**

#### **Walk-Shop 1:**

##### **Geh-Ralley Graz, Jakomini**

*Dieser Walk-Shop wird geführt von:*

*Natascha Mauerhofer, MA MA, SMZ Liebenau*

#### **Walk-Shop 2:**

##### **Stadt der kurzen Wege Graz**

*Dieser Walk-Shop wird geführt von:*

*DI<sup>in</sup> Renate Mußbacher, Stadt Graz, Abteilung für Verkehrsplanung*

#### **Walk-Shop 3:**

##### **Begegnungszone Sonnenfelsplatz**

*Dieser Walk-Shop wird geführt von:*

*DI<sup>in</sup> Heike Falk, Stadt Graz; DI Helmut Koch, komobile*



#### **Walk-Shop 4:**

#### **Methamorphosis - das Parkraumwunder Graz**

*Dieser Walk-Shop wird geführt von:*

*DI Karl Reiter, FGM; DI<sup>in</sup> Anna Resch / Manuel Schöndorfer, Lendwirbel*

#### **Walk-Shop 5:**

#### **Mobility Lab - Stadtregion Graz bewegt: optimized urban space – walk & bike - Innovationszone Schmiedgasse**

*Dieser Walk-Shop wird geführt von:*

*DI Georg Huber, PLANUM*

#### **Walk-Shop 6:**

#### **Freiraum- und Parkgestaltung Südgürtel Graz**

*Dieser Walk-Shop wird geführt von:*

*DI<sup>in</sup> Laura Lorenzo-Brito, DI<sup>in</sup> Brigitte Griesser, freiland Umweltconsulting*

Mit freundlicher Unterstützung von:



*Projekt gefördert durch das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus*

*Projekt gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich*

Danke für die Kooperation zu den ÖV-Tickets:

